

# SP+ Spektakulatus begeistert mit ausverkauften Jubiläumskonzerten

24.12.2024, 12:00 Uhr

Von: [Jürgen Eschenhorn](#)



Spektakulatus spielten dieses Jahr unter anderem gleich zweimal in der ausverkauften Unterkochener Festhalle © Holger Bewersdorf

**Spektakulatus spielt zweimal in der ausverkauften Festhalle in Unterkochen vor insgesamt über tausend restlos begeisterten Zuhörern.**

**Aalen-Unterkochen.** Zwei ausverkaufte und das Publikum begeisternde Konzerte in der Festhalle waren der Abschluss der aktuellen Weihnachtssaison der Band Spektakulatus. Zugleich ein umjubelter Abschluss der Jubiläumskonzertreihe der Gruppe.

## Wohnzimmerkonzerte als besonderes Highlight

Rund 590 Fans waren am Samstag und Sonntag jeweils in die Halle gekommen – und sie wurden für ihr Kommen belohnt. Zwei Konzerte, „weil Florian und Viktoria Stütz uns seit Jahren als Fahrer unterstützen“, sagte Sänger Ralf Meiser. Im Vorfeld der Konzerte bei ihren ersten vier „Wohnzimmerkonzerten“ in Privatwohnungen, die Schlagzeuger Thomas Göhringer „angeleiert“ hatte. Vier Familien waren aus 70 Bewerbern ausgewählt worden, unter anderem das Hospiz in Ellwangen.

## Ein Fauxpas mit Feuealarm

Das Konzert in Unterkochen startete aber erst mal mit einem kleinen Fauxpas des stellvertretenden Kommandanten Florian Stütz. Statt des üblichen Gongs als Startzeichen drückte er den Knopf für den Feuealarm

Mit dem Lied „Carol oft he Bells“ und danach dem fetzigen „Run Rudolph run“ als Rock 'n' Roll, eindrucksvoll gesungen von Aysun Dönmez und mit tollem Gitarrenspiel von Christian Bolz, begrüßten sie das Publikum. Ralf Meiser, Aysun Dönmez, Christian Steiner und Martina Fritz sangen in der Folge wechselnd und gemeinsam, Thomas Göhringer spielte das Schlagzeug. Martin Sörös bearbeitete das Keyboard, Christian Bolz spielte Gitarre und Markus Braun den Kontrabass und den E-Bass. Allen merkte man die Spielfreude an. Und das Publikum, vielfach Stammpublikum, ging begeistert mit.

Dabei bot die Band eine breite Palette an musikalischen Strömungen. Mal ruhig und besinnlich wie „Little Drummer Boy“ oder „es kommt ein Schiff“, dann jazzige und bluesige Variationen wie „Fairytale of New York“. Und stimmungsvoll bei „Feliz Navidad“.

## Beeindruckende Soli und Spielfreude

Immer wieder Soli an Gitarre, Saxophon (Christian Bolz), am Akkordeon (Christian Steiner und Thomas Göhringer) oder am Keyboard, mit denen die Musiker großes Können zeigten.

Gespielt wurde eine Mischung aus Songs aus dem aktuellen Programm und Liedern, die die Gruppe teils jahrelang nicht mehr gespielt hatte, wie Ralf Meiser erzählte. Wie „White Christmas“, das er selbst vortrug.

20 Songs gab es letztlich zu hören in den rund drei Stunden, inklusive der Pause. Und belohnt wurde die Band mit jeder Menge Beifall. Abschluss war das mit dem Publikum gesungene „Stille Nacht“.

## Live-Mitschnitte für die Fans

Im Übrigen dürfen sich die Spektakulatus-Fans auf Live-Mitschnitte freuen, denn die Konzerte der Saison, auch die in Unterkochen, wurden aufgenommen.